Anmeldung: **Podiumsdiskussion: Wandel durch Handel, Faire Handelspolitik im 21. Jahrhundert am 28.09.2018 in Potsdam**

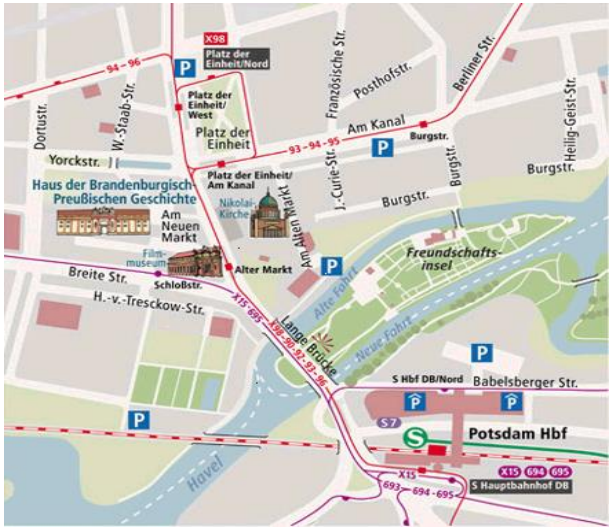
..... Name, Vorname

..... Anschrift

..... Tel.-Nr. E-Mail

..... mich begleitet (bitte vollständige Anschrift):

Fax: (0331) 2 75 88 18



Veranstaltungsort:

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte
Kutschstall
Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam

Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 25.09.2018 per Fax an 0331/2758818, als E-Mail an anmeldung.potsdam@fes.de bzw. im Internet unter www.fes.de/Potsdam.
Ihre Anmeldung gilt als angenommen, wenn Sie keine Absage von uns erhalten.

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Der Eintritt ist frei.

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Brandenburg
Hermann-Elflein-Str. 30/31
14467 Potsdam
Tel.: 0331 / 29 25 55
http://www.fes.de/Potsdam
https://www.facebook.com/FES.Brandenburg/

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG
Landesbüro Brandenburg

Einladung

zur Podiumsdiskussion

Wandel durch Handel

Faire Handelspolitik im 21. Jahrhundert

Freitag, 28. September 2018
18.00 bis 20.00 Uhr

Potsdam

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Globalisierung findet statt – ob uns das gefällt oder nicht. Globalisierung ist sogar notwendig, denn immer mehr Probleme sind auf nationaler Ebene nicht lösbar: Klimaschutz, Umweltschutz, Energiepolitik, Rohstoffversorgung, Wasser oder auch Gesundheit, Bildung, Ernährung, Einkommensverteilung und Sozialstandards. Nicht ob Globalisierung stattfindet, sondern wie sie stattfindet, haben wir zu entscheiden.

Eines der ältesten Bindeglieder zwischen Menschen ist der Handel. Heutzutage erarbeiten wir Regeln und Standards im Interesse einer nicht nur ökonomischen, sondern auch einer sozialen Vernunft. Wie mühsam das ist, erleben wir fast täglich. Dennoch können wir nicht locker lassen.

Spätestens seit dem geplanten Handelsabkommen zwischen der EU und den USA (TTIP) sowie dem abgeschlossenen Vertrag mit Kanada (CETA) ist die europäische Handelspolitik in das Zentrum des öffentlichen Interesses gerückt. Für die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verhandelt die EU-Kommission aktuell mit verschiedenen Ländern der Erde über gemeinsame Abkommen. Am Ende kann kein Handelsvertrag ohne die Zustimmung des Europäischen Parlaments in Kraft treten. Handel muss heutzutage nicht nur frei, sondern auch fair sein!

Sie sind herzlich eingeladen, mit unseren Experten darüber zu diskutieren, wie das erreicht werden kann.

Eugen Meckel
Leiter des Landesbüros Brandenburg

Wandel durch Handel
Faire Handelspolitik im 21. Jahrhundert

Begrüßung

Eugen Meckel
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführungsvortrag

Bernd Lange
MdEP, Vorsitzender des Handelsausschusses des Europäischen Parlaments

Diskussionspartner

Jens Ullmann
IHK Potsdam

Francisco Marí
Brot für die Welt, Referent für Welternährung, Agrarhandel und Meerespolitik

mit anschließender Diskussion

Gesprächsleitung
Susanne Melior
MdEP

ca. 20.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Im Anschluss laden wir Sie ein zum Austausch bei Brezel und einem Glas Wein.